

Ablauf der Schiriprüfungen in der Deutschen Einradhockeyliga

Version: 02.12.2025

Hinweis zu diesem Dokument:

Dieses Dokument soll den Prüfungsteilnehmer*innen den Ablauf einer praktischen Schiriprüfung in der Deutschen Einradhockeyliga aufzeigen. Zudem soll es den Schiriprüfer*innen als Handlungsempfehlung und Leitlinie bei der Abnahme von praktischen Schiriprüfungen dienen.

Dieses Dokument erweitert die „Checkliste zur praktischen Prüfung“.

Es wurde zwischen Juni und November 2025 vom Team „Praktische Schiriprüfer“ erarbeitet, maßgeblich durch die Mitarbeit von Matthias, Felix, Ole, Janina und Malte.

Hinweis zur Schiriprüfung der Deutschen Einradhockeyliga:

Die Schiriprüfung der Deutschen Einradhockeyliga besteht aus einem Online-Theorietest sowie einer praktischen Prüfung auf einem Ligaturnier. Interessierte können sich per E-Mail an schiri@einrad.hockey zur Prüfung anmelden. Der bestandene Theorietest ist Voraussetzung für die Teilnahme an der praktischen Prüfung. Nach erfolgreichem Abschluss des Theorietests wird ein Termin für die praktische Prüfung abgestimmt. Dieses Vorgehen gilt gleichermaßen für Junior- und Basisprüfungen.

1. Der Online-Theorietest

Die theoretische Prüfung wird in Form eines Online-Fragebogens mit 20 Spielsituationen durchgeführt. Aus einer Auswahl von Antworten (Multiple Choice) muss die richtige Entscheidung als Schiedsrichter*in ausgewählt werden. Von den Fragen müssen 15 richtig beantwortet werden, um die theoretische Prüfung zu bestehen. Unter-16-jährige bekommen eine Prüfung mit einfacheren Fragen. Die bestandene theoretische Prüfung ist sechs Monate lang gültig. Innerhalb dieses Zeitraums sollte die praktische Prüfung abgelegt werden.

2. Die praktische Prüfung

Die praktische Prüfung soll in Spielen erfolgen, die dem Spielniveau des Teams des*der Prüfungsteilnehmer*in entsprechen. Die Entscheidung über die Eignung der Spiele obliegt dem*der Schiriprüfer*in. An Prüfungsteilnehmer*innen, die in höheren Bereichen der Liga spielen, werden höhere Anforderungen gestellt als an solche aus unteren Bereichen der Liga. Die praktische Prüfung unterteilt sich in mehrere Teile:

2.1. Einleitendes Gespräch

Der Prüfungstag beginnt mit einem einleitenden Gespräch zwischen Prüfungsteilnehmer*in und Schiriprüfer*in. Dabei werden der Ablauf des Prüfungstages sowie offene Fragen geklärt. Zudem werden die im Theorietest falsch beantworteten Fragen gemeinsam durchgesprochen. Die Fragen mit Antworten des Theorietests erhält der*die Schiriprüfer*in im Vorfeld zur praktischen Prüfung per E-Mail.

Im einleitenden Gespräch wird ein Zeitplan für die Prüfung festgelegt und die Spiele festgelegt, die im Rahmen der praktischen Prüfung geleitet werden sollen. Dies sollten nach Möglichkeit die Spiele sein, die das Team des*der Prüfungsteilnehmer*in laut Spielplan pfeifen soll. In begründeten Fällen – beispielsweise wenn das Spielniveau für die Prüfung ungeeignet ist – kann der*die Schiriprüfer*in von dieser Vorgabe abweichen.

Im Rahmen des Gesprächs werden außerdem die im Regelwerk unter Punkt 10.7 aufgeführten Schiedsrichter-Handzeichen abgefragt.

Vor der ersten Spielleitung legt der*die Prüfungsteilnehmer*in seine*ihr Erwartungen an das Spiel dar und bespricht zusammen mit dem*der Schiriprüfer*in die geplante Linie, wie das Spiel gepfiffen werden soll. Dabei reflektieren sie vorab die Kommunikation mit den Teams (ab wann werden Verwarnungen ausgesprochen?) und die Form der gewünschten Zweikampfführung (welcher Einsatz von Körper/Schläger ist noch erlaubt?, welcher wird abgepfiffen?) und gehen dabei auch auf die beteiligten Teams ein (wird ein umkämpftes Spiel erwartet?), um das nötige Maß an Strenge zu ermitteln.

2.2. Spielleitung 1

Der*die Prüfungsteilnehmer*in übernimmt die Spielleitung eines Spiels als erste*r Schiedsrichter*in. Der*die Schiriprüfer*in beobachtet diese Spielleitung aufmerksam und notiert Aspekte, die er*sie im Nachgang besprechen möchte.

Die Bewertung erfolgt im Hinblick auf die Umsetzung der geplanten Schirilinie sowie auf das Auftreten während der Spielleitung – insbesondere in Bezug auf Aufmerksamkeit, Mitlaufen auf Ballhöhe, Kommunikation und den Umgang mit den Spieler*innen auf dem Spielfeld. Grundlage der Beurteilung ist die *Checkliste zur praktischen Prüfung*, abrufbar unter: www.einrad.hockey/dokumente/schiri_checkliste.pdf.

Bei Prüfungen im A- und B-Bereich wird zusätzlich gezielt geprüft, ob die Spielleitung den Vorgaben der *Schirileitlinie für Spiele auf fortgeschrittenem Niveau* entspricht. Diese ist abrufbar unter: <https://einrad.hockey/dokumente/schiri-leitlinie.pdf>

2.3. Nachbesprechung

Nach dem von dem*der Prüfungsteilnehmer*in geleiteten Spiel findet eine Nachbesprechung statt. Diese beginnt mit einer Selbsteinschätzung. Dabei schildert der*die Prüfungsteilnehmer*in persönliche Eindrücke zur eigenen Schirileistung, etwa

zur Umsetzung der zuvor geplanten Linie, zum Gesamteindruck des Spiels, zu kritischen Entscheidungen sowie zu etwaigen Unsicherheiten. Die Schiriprüfer*innen greifen diese Aspekte im gemeinsamen Gespräch auf und ergänzen gegebenenfalls von ihnen gemachte Beobachtungen.

Im Anschluss erhält der*die Prüfungsteilnehmer*in ein konstruktives Feedback, das in drei Schritten erfolgt: Zunächst werden positive Aspekte hervorgehoben, darauf folgen neutrale Beobachtungen und schließlich gezielte Hinweise zur Weiterentwicklung und Verbesserung.

Das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung ergibt sich aus dem Gesamteindruck, basierend auf folgenden Kriterien: Kenntnisse der Schiedsrichterhandzeichen, Qualität der Spielleitung und Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit der eigenen Spielleitung.

Bei Prüfungen erfahrener Schiedsrichter*innen dient die Nachbesprechung insbesondere der gemeinsamen Professionalisierung, dem Abgleich von Spielleitungen sowie der Weiterentwicklung einer einheitlichen Linie, angelehnt an den Schiedsrichterleitfaden.

2.4. Spielleitung 2

Nach der Nachbesprechung des ersten Spiels leitet der*die Prüfungsteilnehmer*in ein weiteres Spiel. Dabei sollen insbesondere die zuvor besprochenen Verbesserungsvorschläge gezielt umgesetzt werden.

Unter besonderen Umständen kann auf die zweite Spielleitung verzichtet werden. Die Entscheidung darüber trifft der*die Schiriprüfer*in.

2.5. Mitteilung des Prüfungsergebnisses

Nach Abschluss der zweiten Spielleitung und der finalen Besprechung wird dem*der Prüfungsteilnehmer*in das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt.

Im Falle einer bestandenen Prüfung besteht ab sofort bis ans Ende der nächsten Saison eine gültige Schirilizenz der deutschen Einradhockeyliga. Das Ergebnis wird von dem*der Schiriprüfer*in an schiri@einrad.hockey übermittelt. Im Falle eines Nichtbestehens ist eine Wiederholung der praktischen Prüfung nur bei einem anderen Turnier möglich. Die theoretische Prüfung bleibt weiterhin gültig.